Montag, 7. Januar 1907
Sanitätskolonne Ebersberg:
Anatomiekurs

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Heute Montag, den 7. Januar c.
— abends 7 Uhr —
bei Hrn. Müller zum Neuwirt (oberen Saal)

Anatomie-Kurs.

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
Der Kolonnenarzt.

Freitag, 15. März 1907 Unfall beim Baumfällen

Ebersberg. (Unglücksfall.) Am vorvergangenen Freitag wurde der Holzarbeiter Josef Reupold beim Baumfällen derart unglücklich am Fuße verletzt, daß er in seine Wohnung nach Grafing verbracht werden mußte. Einige Tage darauf wurde derselbe dann von der freiw. Sanitätskolonne Ebersberg von seiner Wohnung in das hiesige Krankenhaus verbracht.

Montag, 25. März 1907 Mariä Verkündigung

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Ausflug nach Steinhöring

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Am Montag, den 25. März 1907
(Mariä Verkündigung)

Familien-Ausflug nach Steinhöring

Hiezu ergeht an die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner der Kolonne freundlichste Einladung.
Abfahrt 2.19 Minuten.

Der Kolonnenführer.

Sonntag, 21. April 1907 Sanitätskolonne: Einladung zur Übung

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Sonntag, den 21. April c.
nachmittags 1/2 1 Uhr

Uebung.

Reger Beteiligung sieht entgegen
Der Kolonnenführer.

Sonntag, 28. April 1907 Sanitätskolonne Ebersberg:

Fahrt nach Steinhöring zur Übung

Ebersberg. Wenn man schon alljährlich das Sprichwort unterstreichen konnte, „der April macht sein Spiel", ein solches Hundewetter, wie gegenwärtig, ist doch zu arg. Auch der Sanitätskolonne Ebersberg, die gelegentlich des Bezirksfeuerwehrtages in Steinhöring auf Einladung eine Felddienstübung bei Steinhöring vorführen wollte, war das „himmlische Naß" zu viel und marschierte daher nicht ab. Viele Ebersberger, alte und junge, haben es sich auch nicht träumen lassen, daß sie gelegentlich des Feuerwehrtages ihre erste Autofahrt machen. Um die Mittagsstunde passierten nämlich drei stattliche Auto-Omnibusse, die dem Personenverkehr Altötting—Trostberg dienen, unseren Markt. Die nach den neuesten Erfahrungen gebauten Wagen erregten allgemeines Interesse und groß war der Jubel, als ein Wagenlenker die Reisegesellschaft aufnahm.

Freitag, 24. Mai 1907 Sanitätskolonne Ebersberg: Übung

Freiwillige Sanitäts-
Kolonne Ebersberg.

Heute Freitag, den 24. Mai 1907
— abends 7 Uhr —

Uebung.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen notwendig. Der Kolonnenführer.

Sonntag, 30. Juni 1907 Verkehrsunfall am Rathaus

Ebersberg. Sonntag nachmittags wurde der ehemalige Gastwirt Gg. Gaßner beim hiesigen Rathause von einem Radfahrer überfahren und bei dadurch einen Rippenbruch erlitten. Die freiw. Sanitätskolonne verbrachte den Verletzten in seine Wohnung.

Sonntag, 14. Juli 1907 Freiwillige Sanitätskolonne: Übung

Freiwillige Sanitäts-
Kolonne Ebersberg.

Sonntag, den 14. Juli 1907
— mittags 12 Uhr —

Uebung.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen notwendig. Der Kolonnenführer.

Sonntag, 21. Juli 1907 Freiwillige Sanitätskolonne wird inspiziert

Ebersberg. Der Tag, an dem die Freiwillige Sanitäts-kolonne vom Roten Kreuz des Marktes Ebersberg fachmännisch inspiziert wird, kommt allmählich heran. Zu diesem Zwecke entsendet am kommenden Sonntag, den 21. Juli das Kreiskomitee des Bayerischen Landeshilfsvereines den Vorstand der Sektion für Kolonnenangelegenheiten, Herrn Kommerzienrat Buchner, und den Vorstand der Freiw. Sanitäts-Hauptkolonne München, Freiherrn v. Stromer-Reichenbach, hierher. Die Inspektionsübung, welche in den ersten Nachmittagsstunden stattfinden wird, besteht in dem Aufsuchen von Verwundeten, im Anlegen von Notverbänden und dem Transport auf improvisierten Fahrzeugen zur Labe-Station, welche in den Händen der Damen des hiesigen Frauenvereins vom Roten Kreuz liegt. Von hier ab kommen die Verwundeten zum Arzt-Zelt, in dem die Verbände geprüft werden, um dann in Eisenbahnwagen einparkiert zu werden, die eigens zum Transport eingerichtet wurden. Als Uebungsgelände ist das Terrain beim k. Forstamte und Bahnhof bestimmt. Zur Besichtigung der interessanten Uebung werden alle passiven Kolonnenmitglieder, Freunde und Gönner der Kolonne Ebersberg eingeladen. Auch die umliegenden Kolonnen von Rosenheim, Aibling und Wasserburg werden erscheinen, so daß das Ganze ein eigenartiges, hier noch nie gesehenes Bild geben wird.

Sonntag, 21. Juli 1907 Regimentsmusik in Ebersberg beim Sanitätertag

Ebersberg. Ein musikalisches Ereignis wird uns der kommende Sonntag (21. Juli) anläßlich des Sanitäter-Tages bringen — 2 Konzerte der vollständigen Regimentsmusik (42 Mann) des k. b. 10. Infanterie-Regiments unter persönlicher Direktion des k. Musikdirigenten M. Schott. Das bereits vorliegende Programm weist die reichste Abwechslung auf, so daß gewiß für jeden Geschmack gesorgt ist. Von der weihevollen Musik zur Götterdämmerung von Wagner bis zum Ballsirenen-Walzer in der Lustigen Witwe von Lehar — welche musikalische Stufenleiter! Hoffentlich hat Pluvius, der heuer reichlich seinen nassen Segen spendet, Einsehen und erfreut unsern musikliebenden Markt mit herrlichem Wetter, damit der Sommerkeller recht gedrückt voll von Einheimischen und Fremden wird.

Donnerstag, 8. August 1907 Sanitätskolonne: Krankentransport

Ebersberg. (Vorsicht bei Genuß von Obst.) Ein hier beschäftigter Dienstbube aß unreifes Obst und trank darauf. Er erkrankte hierauf nicht unbedenklich und mußte durch die freiw. Sanitätskolonne in das hiesige Krankenhaus transportiert werden. Dieser Fall lehrt wieder, wie gefährlich es ist, nach dem Genusse von Obst, irgendwelche Getränke zu sich zu nehmen, namentlich können Kinder auf die schlimmen Folgen nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden.

Dienstag, 12. November 1907 Sanitätskolonne: Anatomischer Unterricht

Ebersberg. Die hiesige freiwillige Sanitätskolonne beginnt mit Dienstag, den 12. ds. unter Leitung des Kolonnenarztes Hrn. Emil Steindl den anatomischen Unterricht. Derselbe findet jeden Dienstag abends halb 8 Uhr bei Hrn. Gastwirt Weber im Nebenzimmer statt und besteht in Vorträgen über Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers, in Unterweisung über erste Hilfeleistung bei Unfällen jeder Art, Uebungen im Anlegen von Notverbänden, dann insbesondere im Transporte von Erkrankten und Verwundeten. Anmeldungen zum Eintritt in die Kolonne werden jederzeit entgegen genommen. Aktives Mitglied kann jeder unbescholtene Mann deutscher Nationalität werden.

Freitag, 14. Dezember 1907 gemeinsame Christbaumfeier

Sängerverein & Freiw. Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Einladung

zu der am

Sonntag, den 15. Dezember 1907

im Saale des Gasthofes »zum Oberwirt« stattfindenden

Christbaum-Feier

mit Konzert & Theater.

Beginn abends 8 Uhr.

Eintritt die Person 20 Pfg. Mitwirkende frei.

Nur mit Karten Geladene haben Zutritt.

Wiest, Vorstand des Sängervereins.

Bösl, Kolonnenführer.

Sonntag, 15. Dezember 1907 Sanitätskolonne – Sängerverein
Gemeinsame Christbaumfeier

Ebersberg. Wie bereits bekannt, findet am nächsten Sonntag die Christbaumfeier der beiden Vereinigungen Sängerverein und Sanitätskolonne Ebersberg statt. Das reichhaltige Programm bringt nicht nur schöne, ganz neue Männerchöre, sondern auch reizende Liedervorträge bewährter Kräfte zu Gehör. Außerdem ist durch Einflechtung origineller Instrumentalsachen und durch zwei Theaterstücke, über welche wir aber an dieser Stelle nichts verraten dürfen, für die Unterhaltung der Gäste ausgiebigst gesorgt. Mögen sich unter dem Zeichen der Lyra und des Roten Kreuzes recht viele Besucher einfinden und durch ihr Scherflein die idealen Zwecke der beiden Vereine fördern helfen.

Dienstag, 17. Dezember 1907 Bericht über die gemeinsame Christbaumfeier

Ebersberg. Die am vergangenen Sonntag im Oberwirtssaale abgehaltene Christbaumfeier war sehr gut besucht und die beiden Vereinigungen, der Sängerverein und die Freiw. Sanitätskolonne hatten auch alles aufgeboten, um einen vergnügten Abend zu schaffen. Eingeleitet wurde das Programm durch den Festmarsch für Streichorchester von Mendelssohn und die folgenden Männerchöre und Instrumentalvorträge brachten unter der Leitung des Vorstandes und Dirigenten Herr Lehrer Wiest nicht nur auserlesene Stücke vortrefflich zu Gehör, sondern wußten sich auch durch ihren geschulten Vortrag den reichen Beifall der Anwesenden zu erringen. Einen nicht geringen Teil des guten Erfolges konnten Frau Steigenberger und Herr Brendle für sich in Anspruch nehmen, gefielen doch ihre Liedervorträge ausgezeichnet. Die Posse: „Der ungeschliffene Diamant", darf als höchst gelungen bezeichnet werden und die exakte Durchführung des Stückes seitens sämtlicher Spieler hatte großen Heiterkeitserfolg. Ein Singspiel „Auf der Alm" durchgeführt von Frl. R. Rieperdinger und Herrn Brendle, deren Stimmen prächtig zusammenklangen, hatte großartige Wirkung. Die mit der Feier verbundene Verlosung des Christbaumes und anderer Gegenstände war unterhaltend und abwechslungsreich und wenn auch mancher ob seiner hundert Prozent „Wurstl" ein schiefes Gesicht machte, so waren doch die glücklichen Gewinner höchst erfreut und erstaunt über die manchmal sonderbaren Sachen, die ihnen die Laune des Zufalls in den Schoß warf.

Montag, 23. März 1908 Jahresversammlung

Grafing. (Zweigverein Ebersberg vom Roten Kreuz.) Der Frauenverein Ebersberg vom Roten Kreuze veranstaltete seine heurige Jahresversammlung am vergangenen Montag nachmittags 2 Uhr im Saale des Kastenwirts dahier. Die Beteiligung war aus allen Teilen des Bezirkes — insbesondere auch von Ebersberg — außerordentlich groß. Nachdem die erste Vorsitzende des Vereins, Frau Marie Popp, die Versammlung mit herzlichen Worten begrüßt hatte, erstattete der Herr Vereinssekretär den Rechenschafts- und Kassenbericht für das Jahr 1907. Diesem zufolge zählt der Verein 340 Mitglieder. 30 Mitglieder wurden neu gewonnen. Das Vermögen des Vereines beträgt 4500 Mk. Die vorhandenen Materialien haben einen Wert von 350 Mk. Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Die Unterstützungen sind wie bisher zu gewähren. 2) Zur nächsten 25jährigen Generalversammlung sei der Kreisausschuß nach Ebersberg einzuladen. 3) Es sei ein 5—6tägiger Krankenkost-Kurs in Grafing abzuhalten. 4) Hinsichtlich der Kostkinder sei das bisherige Verfahren beizubehalten. Die aus dem Ausschusse ausscheidenden Damen Brenner-Schwaben und Schlederer-Grafing wurden durch Zuruf wiedergewählt. Herr Bezirksarzt Dr. Schrank hielt einen sehr lehrreichen und populären Vortrag über Kindersterblichkeit und Säuglingspflege, wobei er auch die Verbesserung der Abortverhältnisse im Bezirke als dringend notwendig bezeichnete. Seine Worte fanden den Beifall aller. Den Rest des Nachmittags verschönerten ein Theaterspiel „die Freimaurer", lebende Bilder aus dem Kriegsleben, musikalische und deklamatorische Vorträge. Allen Mitwirkenden wurde herzlich gedankt. Die Versammlung, welche ein schönes Bild einträchtigen Lebens und Wirkens im ganzen Bezirke bot, wurde abends 7 Uhr geschlossen. In Hinsicht auf die edlen, menschenfreundlichen und patriotischen Ziele des Frauenvereins vom Roten Kreuz verdient derselbe gewiß das Interesse sämtlicher Frauen. Seine Parole heißt „Nächstenliebe im Krieg und Frieden".

Dienstag, 31. März 1908 Sanitätskolonne: Übungskurs

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Dienstag, den 31. März abends 7 Uhr

Uebungs-Kurs.

Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Der Kolonnenarzt.

Dienstag, 31. März 1908 Unfall beim Gasthaus Stumbeck

Ebersberg. (Unglücksfall.) Der bei Herrn Gastwirt Stumbeck dahier bedienstete Knecht Johann Gerer sollte am vergangenen Dienstag nachmittag am hiesigen Bahnhof Bierfässer aus einem Eisenbahnwaggon ausladen. Da dieser an einer Stelle stand, wo dies nicht gut vorgenommen werden konnte, so verbrachte man ihn an einen anderen Ausladeort. Bei dem etwas abschüssigen Terrain und bei dem herrschenden Sturme kam der Wagen in eine zu große Geschwindigkeit, der Knecht wollte durch eine Bremsstange den raschen Lauf hemmen und kam damit zwischen die Radspeichen. Die Stange wurde weggeschleudert und traf den Unglücklichen derart am rechten Fuße, daß der Unterschenkel in komplizierter Weise gebrochen wurde. Durch die sofort erschienene freiwillige Sanitäts-Kolonne wurde der Verunglückte in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Donnerstag, 23. Juli 1908 Sanitätskolonne: Übung

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Donnerstag, den 23. Juli abends 7 Uhr

Uebung.

Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Die Kolonnenführung.

Dienstag, 28. Juli 1908 Einladung zur Felddienstübung

Freiwillige Sanitäts-
Kolonne Ebersberg.

Künftigen Sonntag, den 2. August
— nachmittags 3 Uhr —
findet bei günstiger Witterung in nächster Nähe des Aussichtsturmes eine

Felddienst-Uebung

statt und werden die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder um möglichst vollzählige Beteiligung höflichst eingeladen.

Freunde und Gönner herzlich willkommen!

Abmarsch der Kolonne punkt 2 Uhr.

Die Führung.

Samstag, 1. August 1908 Ebersberger Anzeiger:

Ankündigung der Felddienstübung

Freiwillige Sanitäts-
Kolonne Ebersberg.

Künftigen Sonntag, den 2. August
— nachmittags 3 Uhr —
findet bei günstiger Witterung in nächster Nähe des Aussichtsturmes eine

Felddienst-Uebung

statt und werden die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder um möglichst vollzählige Beteiligung höflichst eingeladen.

Freunde und Gönner herzlich willkommen!

Abmarsch der Kolonne punkt 2 Uhr.

Die Führung.

Für Verabreichung kalter Speisen und Getränke an jedermann sorgt Herr Xaver Weber & Frau.

Dienstag, 4. August 1908 Ebersberger Anzeiger:

Ebersberg. Die am Sonntag von unserer Sanitätskolonne abgehaltene Felddienstübung lockte eine Menge Zuschauer zum Aussichtsturm. Die Kolonne rückte um 2¼ Uhr unter Leitung ihres tüchtigen Führers Herrn Bösl an, um sofort zur Uebung zu schreiten. Derselben lag folgende Annahme zugrunde: Beim Holzfällen wurden durch starken Sturmwind mehrere Bäume zu Fall gebracht, wobei Holzarbeiter verunglückten. Die Kolonne wurde von diesem Ereignis verständigt und ging sofort an die Unglücksstelle ab. Unter Nichtachten der Schwierigkeiten, welche das Terrain bot, gingen die Leute mutig vor, um ihre Aufgabe vollkommen zu lösen. Auf den unterm Aussichtsturm gelegenen Hügel, welcher als Uebungsplatz vorgesehen war, zeigte sich bald ein reges Leben, wobei ein kundiges Auge die gute Schulung bei der Mannschaft beobachten konnte. Von hier aus wurden die Verwundeten auf den Aussichtsturm gebracht und dort durch Herrn K. Bezirksarzt Schrank und Herrn Kolonnenarzt Steindl die angelegten Verbände geprüft. Herr K. Bezirksamtmann Popp gratulierte der Kolonne zu ihrem guten Erfolg und sprach den Wunsch aus, sie möge sich auch in Zukunft dem edlen Werke mit dem gleichen Eifer widmen. Nach Beendigung der Uebung sorgten das von Herrn Schmederer in liebenswürdiger Weise gelieferte Bier, sowie das von Herrn Steigenberger zubereitete Pickelsteiner dafür, daß bald eine animierte Stimmung in der Schar herrschte. Lustige Lieder klangen durch den herrlichen Buchenwald und nur zubald ertönte die Signalpfeiffe zum Aufbruch. Ehre diesen wackeren Männern, die sich dem Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Dienstag, 1. September 1908 Baustellenunfall in Hinteregglburg

Ebersberg. (Unfall.) Beim Aufmauern eines Dunstkamins in einem Anwesen zu Hinteregglburg brach plötzlich eine Dachlatte und der auf derselben stehende Maurer Josef Wimmer stürzte auf das Stallgewölbe. Trotz einer am Hinterkopfe erhaltenen schweren Verletzung begab sich der Verunglückte noch allein nach Ebersberg zum Verbinden, mußte aber von hier aus durch die Freiwillige Sanitätskolone in das Krankenhaus befördert werden.

Sonntag, 11. Oktober 1908 es gab schon immer dumme Menschen

Moosach. (Gemeine Handlung.) Am letzten Samstag abend lief bei der freiwilligen Sanitäts-Kolonne Ebersberg eine Postkarte, unterzeichnet mit August Maier, Schmidmüller von Moosach, ein, mit dem Ersuchen, einen schwer erkrankten Mühlburschen ins Krankenhaus zu transportieren. Zwei Mann der genannten Kolonne begaben sich daher mit ihrem Krankenwagen am Sonntag in aller Frühe hieher, fanden aber den Mühlburschen gesund und munter vor. Die Handlungsweise des z. Zt. noch unbekannten Kartenschreibers wird mit Recht allseits als gemein bezeichnet und der Mißbrauch der so gemeinnützigen Einrichtung von allen Gutgesinnten aufrichtig bedauert.

Mittwoch,14. Oktober 1908 Unfall nach Brand in Thailing

Ebersberg. Ein bedauerliches Unglück ereignete sich am Mittwoch nachmittags bei den Aufräumungsarbeiten auf der Stanglschen Brandstätte in Thailing. Der verheiratete Schustergütler Honauer von Aßdorf stieß bei der Arbeit auf eine verloren gegangene Gewehrpatrone, es erfolgte eine Entladung und die Kugel drang dem Honauer in den Hals. In sehr bedenklichem Zustande wurde der Verunglückte durch die freiwillige Sanitätskolonne in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Sonntag, 25. Oktober 1908 Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Inspektionsübung in Wasserburg

Freiwillige Sanitäts-Kolonne Ebersberg.

Zu der am kommenden **Sonntag den 25. Oktober** nachmittags 3 Uhr in Wasserburg stattfindenden

Inspektions-Uebung

der Kolonne Wasserburg beehrt sich die Führung hierdurch die HH. passiven und aktiven Mitglieder ergebenst einzuladen.

Treffpunkt Bahnhof. Abfahrt 2½ Uhr.

Die Führung.